

um sogleich Milch warm zu machen. Als die Milch warm genug war, füllte ich sie in die Nuckelflasche und fütterte die Kleine damit. Diese nuckelte eifrig und war nach fünf Minuten auch schon fertig. "Na, du bist aber schnell", kicherte ich. Das kleine Kätzchen miaute freudig. Keine Sekunde später rollte sich das Tier in meinem Arm zusammen und schlief schnurrend ein.

"Meine Süße", lächelte ich und legte sie auf's Sofa. "Ich dachte, dass wäre Anna", hörte ich Hao hinter mir sagen. Ich kicherte. "Na logisch. Ich geh jetzt rüber zu ihr", sagte ich noch, bevor ich in den Gang ging und meine Schuhe anzog. "Ach, willst du ihr von deiner neuen Flamme erzählen?", lachte mein Zwillingenbruder. "Haha!", grinste ich und verließ das Haus. Es dauerte zu meiner Freude nicht lange, bis ich ihr Zuhause erreicht hatte. "Guten Morgen, Schatz", begrüßte ich Anna und küsste sie.

"Hey, Baby", lächelte die Blonde mich an und erwiderte den Kuss. Als wir uns wieder voneinander lösten, konnte ich es gar nicht erwarten, sie mit zu mir nach Hause zu nehmen.

"Hey, ich muss dir unbedingt was zeigen", grinste ich aufgereggt und wollte sie schon mitziehen. "Halt, halt, warte! Willst du's mir nicht vorher sagen?", fragte Anna. "Nein, ist 'ne Überraschung", grinste ich. "Okee, aber Shira muss mit. Ich war noch nicht mit ihr gassi", meinte meine Freundin und schaute runter zu der kleinen Hündin.

Ich wusste nicht, ob das gut war, wenn die kleine Katze sie vielleicht zu Gesicht bekam, doch ich stimmte zu. "Okay, klar", lachte ich. Allerdings ahnte ich nicht, welchen Ärger ich damit heraufbeschwor.

Anna's Sicht

Ich war schon etwas verwundert, als Yo mich einfach mitnehmen wollte, aber ich war auch total neugierig und freute mich schon darauf, den Tag mit ihm zu verbringen. Ich holte also Shira's Leine, zog schnell meine Schuhe an, verabschiedete mich von meiner Mum und ging mit Shira und meinem Schatz, schon gespannt los.

"Willst du mir wirklich nicht sagen, was es ist??", fragte ich meinen Freund nochmal mit zuckersüßer Stimme. "Nein, du musst schon bis zu meinem Haus warten", grinste mich Yo an, während Shira ein paar Meter vor uns herlief. "Das dauert aber so lange", jammerte ich gespielt.

"Na dann müssen wir eine Lösung finden", lächelt der Braunhaarige, nahm mich auf seine Arme und lief so weiter. "Des bringt's ja", lachte ich. "Ich weiss", kicherte Yo. "So sind wir aber auch nicht schneller", meinte ich gespielt beleidigt. "Na und so kann ich dich aber besser küssen", lächelte der Kopfhörer und küsste mich. Lächelnd erwiderte ich den Kuss und legte meine Arme um seinen Hals. Das ging noch so weiter, bis wir bei ihm ankamen. An der Tür setzte Yo mich ab.

"Och, wieso lässt du mich runter?", fragte ich protestierend und hatte immer noch meine Arme um seinen Hals. "Weil wir da sind", lächelte der Braunhaarige. "Aber so war es doch gerade einfach nur wunderschön", hauchte ich und küsste Yo wieder. Dieser erwiderte lächelnd den Kuss, löste ihn jedoch gleich wieder. "Ich wollte dir doch etwas zeigen", grinste mein Schatz. Ich hatte die ganze Zeit dabei gar nicht auf Shira's Gebelle geachtet. Sie kratzte schon an der Tür, weil sie genau wusste, dass Hao dahinter war. Der Langhaarige öffnete keine Sekunde später die Tür, nahm die kleine Hündin auf den Arm und lachte. "Na du, na ihr", grinste er.

Wir sahen ihn leicht verlegen an. "Wollt ihr noch lange hier rumstehen oder wollt ihr lieber reinkommen?", fragte Yo's Zwillingenbruder und machte den Weg frei. "Wir

kommen rein", meinte mein Freund ebenfalls grinsend und ging mit mir zusammen ins Haus. "Also, was wolltest du mir zeigen?", fragte ich, wieder etwas ungeduldig. Yo flüsterte Hao irgendetwas zu, was ich nicht verstand. Dieser nickte.

"Na komm", lächelte Yo und ging mit mir ins Wohnzimmer, wo auf dem Sofa etwas zusammengerollt dalag. Als ich näher heranging, sah ich was es war. "Och, nein, süß", quickte ich und streichelte das kleine Kätzchen vorsichtig, das auf einem Kissen schlief. "Wo kommt sie denn her?", fragte ich Yo, während ich mich auf das Sofa setzte.

"Ich hab sie gestern, als ich nach Hause ging in einem Gebüsch gefunden. Ich hielt es für besser, die Kleine mitzunehmen. Sie war ganz allein", antwortete der Braunhaarige und setzte sich dazu. "Oh, das ist so süß von dir", lächelte ich und streichelte zärtlich seine Wange. Yo lächelte ebenfalls. "Ich konnte das kleine Tier ja nicht einfach da so liegen lassen", meinte der Braunhaarige. "Hm..wie heisst sie eigentlich?", wollte ich dann wissen. "Ähm..sie hat noch gar keinen Namen. Ich dachte vielleicht, dass du gern einen für sie aussuchen würdest", gab der Braunhaarige als Antwort.

Die kleine Katze war inzwischen aufgewacht und schaute mich mit ihren putzigen Kugelaugen an. "Na, du Süße", lächelte ich und nahm sie auf meinen Schoß. "Wie wollen wir dich denn nennen, hm?", fragte ich sie und schaute dann zu Yo. Dieser grinste und ging mit seinem Kopf auf ihre Höhe. "Na, wie soll meine süße Anna dich taufen?", fragte der Braunhaarige sein Kätzchen und grinste.

Bei seinen Worten wurde ich leicht rot. Ich konnte einfach nicht anders, als ihm über den Kopf zu streicheln. Der Braunhaarige schaute mich an. "Da ist die Katze", kicherte er. "Ich weiss", grinste ich. Yo kam zu mir hoch und küsste mich kurz. "Du kannst einfach nicht deine Finger von mir lassen, oder?", fragte mein Schatz.

"Hmmm..nein", lächelte ich und gab ihm noch einen kurzen Kuss. "Also...wie wollen wir den kleinen Schatz jetzt nennen?", fragte ich und schaute wieder zu dem kleinen Wesen, das gerade im Begriff war, auf Yo´s Schoß zu wandern. "Sie hat dich aber sehr lieb", lächelte ich. "Anscheinend. Heute Morgen hab ich sie auf dem Fußboden rumkrabbelnd, anstatt auf dem Bett sitzend gefunden, nachdem ich aus dem Bad kam. Sie hat die ganze Zeit miaut", sagte Yo. "Och, das ist so knuddel."

Ich konnte gar nicht mehr aufhören zu lächeln. "Hehe. Naja, meine Eltern scheinen gegen sie nichts zu haben. Also braucht sie jetzt nur noch einen Namen", meinte der Braunhaarige. "Hmmm..dann nennen wir sie doch..hm..", gab ich nur von mir und schaute wieder auf das kleine Kätzchen, das gerade dabei war, an Yo´s Finger herumzuknabbern. Ich musste wieder lachen.

"Wie wär´s denn mit Suri?", fragte ich und schaute erst zu dem Kopfhörer und dann zu dem Tier. Die Kleine schaute zu mir hoch. Ihr schien der Name zu gefallen. "Suri?", fragte Yo dann und schaute ebenfalls zu ihr. Die kleine Katze blickte hoch zu meinem Freund, nachdem er diesen Namen ausgesprochen hatte. "Gefällt dir der Name, Suri?", fragte er nun die Kleine. "Suri" miaute daraufhin freudig und fing an mit Yo´s Hemd zu spielen.

"Na, dann ist es beschlossen", grinste Yo und streichelte sie. "Na also", lächelte ich und kuschelte mich an meinen Schatz. Dieser legte seinen freien Arm um mich. Ich streichelte Suri, während Yo meinen Arm rauf und runter kralte. "Sag mal, was wollen wir denn heute noch machen?", fragte ich und schaute Yo an. "Hm..ich weiss nicht, worauf hast du denn Lust?", fragte der Braunhaarige. "Hem..ich weiss auch nicht. Einfach nur chillen", lächelte ich. "Au ja, da wär ich für", grinste mein Freund. "Okee, aber vorher muss ich noch Shira nach Hause bringen und mit ihr noch laufen gehen", meinte ich. "Hm..kann das nicht wieder Hao machen?", wollte er wissen.

"Eigentlich schon. Ist er denn überhaupt noch da?"

"Mal schau, Hao!", rief Yo seinen Zwillingenbruder. Doch da kam nichts zurück. "Er ist anscheinend schon weg", grinste der Braunhaarige. Yo schien sich sichtlich zu freuen. "Na, dann sind wir ja allein", grinste ich. "Stimmt", lächelte der Kopfhörer und küsste mich.

soooooooooo das war^s^^

wie findet ihrs??? ich hoffe gut^^würde mich wieder über eure Kommiss freuen

knuddel euch

eure ara